

ANTRITTSBESUCH BEI DEM NEUEN FRAKTIONS-VORSITZENDEN DER RHEINLAND-PFÄLZISCHEN CDU

Innenpolitik ist ihm wichtig

Gordon Schnieder ist 48 Jahre, kommt aus der Vulkaneifel und ist seit April dieses Jahres Fraktionsvorsitzender seiner Partei, der CDU, im rheinland-pfälzischen Landtag. Deshalb wurde es höchste Zeit für einen Antrittsbesuch.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die Auswirkungen der AG Kriminalitätsbekämpfung, die im Umsetzungsprojekt aktuell an Kontur gewinnen. Einig konnten wir uns hier sein, dass der Erfolg des Projektes auch darin gesehen wird, wenn in gute Rahmenbedingungen investiert wird. Dies gilt im Übrigen für die gesamte Polizei. Die CDU wünscht sich hier auch ein Vorankommen in den besoldungstechnischen Themen wie der Abschaffung der Kostendämpfungspauschale oder der Erhöhung und Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage. Wichtig ist der CDU-Fraktion natürlich auch die Innere Sicherheit als Ganzes, wozu die Leistungsfähigkeit des Staates gehört und Wesenselement ist. Natürlich kamen auch das Personal und die aktuelle Bewerberlage in den Fokus, und es bestand Einigkeit, dass dringend daran gearbeitet werden muss, ausreichend und gut geeignetes Personal für eine gute Polizeiarbeit vorzuhalten, zukünftige Ausfallzeiten vorzuplanen und auch zu versuchen, dieses Personal gesund durch das Berufsleben zu erhalten. ■



Foto: CDU/REP

Gordon Schneider, Sabrina Kunz, Dirk Herber, Steffi Loth und Sven Hummel (von links nach rechts zu sehen) nach dem anregenden Austausch in Mainz.

DP – Deutsche Polizei
Rheinland-Pfalz

Geschäftsstelle
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Telefon (06131) 96009-0
Telefax (06131) 96009-99
www.gdp-rp.de
gdp-rheinland-pfalz@gdp.de

Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Stefanie Loth (v.i.S.d.P.)
Gewerkschaft der Polizei
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Telefon (06131) 96009-0
Telefax (06131) 96009-99
stefanie.loth@gdp.de



DOPPELSPITZE BEI DEN SENIOREN

Spitze der Seniorengruppe wechselt

Josef Schumacher, seit 29. Januar 2018 Vorsitzender der Seniorengruppe, legt sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. „Es fällt mir nicht leicht, dieses Amt abzugeben, zumal es mir großen Spaß gemacht hat, mit diesem Vorstand gemeinsam in der Seniorenarbeit voranzukommen. Aber meine angeschlagene Gesundheit hat oberste Priorität und lässt nur diesen Schritt zu“, so Josef Schumacher. In Übereinstimmung mit den weiteren Vorstandsmitgliedern wird Josef weiter in der Seniorenarbeit mitwirken und durch seine langjährige Erfahrung Unterstützung leisten. Die Geschäfte werden vorübergehend von der Stellvertreterin **Margarethe Relet** und dem Stellvertreter **Heinz-Werner Gabler** weitergeführt. Der Vorstand und die Vorsitzenden der regionalen Seniorengruppen danken Josef für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Ideen zur Verbesserung der Seniorenarbeit. Er hat sehr viel vorangebracht und die Seniorengruppe auf ein festes Fundament gestellt.

Damit dieses so bleibt, sind wir immer auf der Suche nach interessierten Mitgliedern aus dem Bereich der Ruheständler und Ruheständlerinnen (Beamtschaft/Tarifbeschäftigte), die Lust haben, sich für die Belan-



Josef Schumacher (ganz rechts) mit seinem Landesseniorenvorstand, jetzt übernehmen Margarethe Relet (8. von links) und Heinz Werner Gabler (4. von rechts) die engagierte Truppe

ge unserer Seniorinnen und Senioren einzubringen. Wer sich angesprochen fühlt, kann sich direkt an den Vorstand wenden oder sich bei seinem Vorsitzenden der regionalen Seniorengruppe melden. Frage einfach mal nach, was wir so machen und wo du dich einbringen kannst. Wir würden uns riesig freuen.

Zu erreichen sind wir unter folgenden E-Mail-Adressen:

- Landesseniorenvorstand senioren@gdp-rlp.de
- Regionale Seniorengruppe Koblenz – Jürgen Kohl: senioren-koblenz@gdp-rlp.de
- Regionale Seniorengruppe Mainz – Ernst Scharbach: ernst.scharbach@gdp-rlp.de
- Regionale Seniorengruppe Rheinpfalz – Gerd-Uwe Jakob: gdp-senioren-bezirksgruppe-rp@t-online.de
- Regionale Seniorengruppe Trier – Horst Zwank: horstzwank@web.de
- Regionale Seniorengruppe Westpfalz – Heinz Rahm: heinz.rahm@web.de

Margarethe Relet



Termine

08.11.: Mitgliederversammlung KG PP/PD Koblenz ab 15 Uhr in der Pizzeria Artuso im Kolpinghaus, St. Elisabeth Straße 8 in 56073 Koblenz statt. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Wir bitten um kurze Anmeldung eurer Teilnahme an sascha.buech@gdp-rlp.de oder unter 0171-1574110.

07.12.: Mitgliederversammlung KG Westermund / Rhein-Lahn ab 15 Uhr in der „Hammelberghalle“ in Quirnbach, eine offizielle Einladung mit Tagesordnung folgt. Merkt euch den Termin bitte vor.

Wechselschichtdienst-Forum
31. Oktober 2023

Hotel Fürstenhof
Kurtheil 20
55548 Bad Neuenach

Gewerkschaft der Polizei
Leidenschaft für mehr!

Dir drückt der Schuh?!
Sprich mit uns und Deinen Kolleginnen in Workshops über Probleme, Wünsche und Ideen rund um den Dienst.
Hier zählt Deine Meinung
Im Anschluss werden wir die Ergebnisse den Vertreter:innen aus Polizei und Politik vorstellen.

Euer Fachausschuss Schutzpolizei

Programm:

- 08:30 Uhr Anreise mit Begrüßungskaffee
- 09:00 Uhr Begrüßung durch GdP Landesvorsitzende Sabrina Kuntz
- 09:30 Uhr Beginn der Workshops
- 13:30 Uhr Mittagessen
- 14:30 Uhr Eintreffen der Gäste mit Seitenempfang
- 15:00 Uhr Beginn des offiziellen Teils mit Grußwort der Schirmherrin Frau Barbara Schleiher-Rothmund (Beauftragte der Landespolizei Rheinland-Pfalz)
- 15:30 Uhr Vorstellung der Workshop Ergebnisse
- ca. 17:30 Uhr Schlussworte

Anmeldungen bis 06. Oktober 2023 per QR-Code!

Oder per E-Mail an: gdp@dp-rlp.de

Gewerkschaft der Polizei
Leidenschaft für mehr!



VERLEIHUNG DER EHRENADEL

Ein besonderes Dankeschön

Rainer Blatt wurde im Landesbeirat für 13 Jahre Tätigkeit als Vorsitzender der Landesseniorengruppe geehrt. In seine

Zeit fiel der Aufbau der regionalen Seniorengruppen, die dazu beitragen, vor Ort noch besser ansprechbar zu sein. Patientenverfügung, Generalvollmacht, und Betreuungsverfügung, Rainer Blatt kannte sich mit all diesen Themen sicher aus. Er sorgte für die Erstellung der APS-Broschüre „Vorsorge“ und war geschätzter Leiter und Referent für Seminare, und das noch bis ins vergangene Jahr hinein. Jetzt gilt es, komplett in den Ruhestand zu gehen, dienstlich und gewerkschaftlich. Herzlichen Dank für alles lieber Rainer! ■



Erik Lehnert und Margarethe Relet danken Rainer Blatt für sein selbstloses Engagement.



Hier gehts herzlich zu...Sabrina Kunz dankt Rainer Blatt!

Fotos: Stefanie Loh

Gedenkfahrt: Schlacht an der Somme 2023

Die verlustreichste Schlacht mit fast einer Million getöteter Menschen im Ersten Weltkrieg fand im Bereich der Somme statt. Unsere Reise zu den Gedenkfeierlichkeiten startete mit 20 Interessierten am 28. Juni 2023 in Erbes-Büdesheim und führte die Gruppe an mehrere geschichtsträchtige Orte im Norden Frankreichs. Wie schon bei vielen vorhergehenden Fahrten wurde alles hervorragend durch den Initiator, Reiseleiter und nahezu allwissenden ehemaligen Kollegen Ewald Lind aus Erbes-Büdesheim geplant und mit Herzblut begleitet.

Höhepunkt der Fahrt

Ganz besonders positiv waren die persönlichen Kontakte zu den sympathischen französischen Mitmenschen, welche uns auf Augenhöhe begegneten. Es war grandios zu erleben, mit welchem Engagement

die Gedenkfeiern von fast allen Nationen durchgeführt wurden. Beeindruckend war und ist, dass alle Generationen ihre Solda-

ten weiterhin ehren, indem sie zahlreich an den jeweiligen Gedenkfeiern teilnahmen.

Johanna Steinle und Holger Binz



Die Gedenkfeierlichkeiten am 1. Juli 2023 in Fricourt fanden ihren Höhepunkt in der Kranzniederlegung



Equipment am Boden zur Drohne

Patrick Werst mit der handlichen „kleinen“ Drohne.



DROHNEN BEI DER POLIZEI RHEINLAND-PFALZ

IuAst ULS – was ist das?

Florian Mundschenk und Patrick Werst von der Informations- und Anlaufstelle ULS Polizei RLP kümmern sich mit Herzblut um die Drohnen der rheinland-pfälzischen Polizei. ULS steht für Unbemannte Luftfahrtsysteme, im Alltag viel eher Drohnen genannt. Deshalb führte mich mein Weg zu den beiden ins PP ELT. Dort arbeiten sie abteilungsübergreifend und sind landesweit für die Drohnen verantwortlich, sie nennen es selbst: virtuelle Matrixorganisation.

Flugbetrieb, Technik und Einsatz

In der Informations- und Anlaufstelle laufen die Fäden rund um die Unbemannten Luftfahrtsysteme zusammen, hier greifen die verschiedenen Fähigkeiten aus den Abteilungen des PP ELT, durch Florian und Patrick koordiniert, ineinander. Patrick Werst von der Hubschrauberstaffel verfügt über eine Ausbildung zum Hubschrauberpiloten und ist zuständig für alle fliegerischen Belange, d.h. dass er unter anderem seit 2018 die Fernpilotinnen und Fernpiloten in der rheinland-pfälzischen Polizei ausbildet. Damit geflogen werden kann, müssen die Drohnen auch beschafft werden. Und damit kommen wir zu Florian Mundschenk aus

dem Bereich der Sonder- und Spezialtechnik der Abteilung Zentrale Technik. Er kümmert sich um die organisatorische und technische Seite und dazu gehört insbesondere die Beschreibung aller technischen und taktischen Anforderungen an die Drohnen. Es werden derzeit mehrere Modelle an Trägersystemen und auch Video- bzw. Fotokameras verwendet, und die Vor- und Nachteile der einzelnen eingesetzten Geräte fließen dann wieder in die nächste Beschaffung ein.

Servicegedanke in Bestform

Beiden ist wichtig, ein gewisses Serviceangebot abzubilden, damit die Kolleginnen und Kollegen draußen ihre Arbeit machen können. Mittlerweile werden die Drohnen landesweit immer intensiver eingesetzt und das zu unterschiedlichen Zwecken wie der Livebild-Übertragung, der Suche nach Vermissten, zur Überblicksgewinnung vor und bei Einsatzlagen, der Fertigung besonderer dreidimensionaler Einsatzkarten und der Aufnahme von Tatorten (siehe Bericht und Interview in der DP Okt. 2020, zu finden unter: <https://bit.ly/3Z4X741>). Aktuell läuft das Projekt Verkehrsunfallaufnahme 2.0, auch hier besteht die Erwartung, dass der Einsatz

der Drohne mit der dort verwendeten Vermessungstechnik sehr hilfreich sein kann.

Koordination im Einsatz

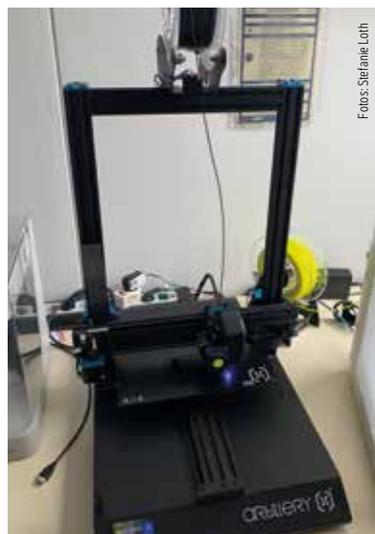
Die beiden beraten und unterstützen die regionalen Präsidien bei Einsätzen und größeren Lagen schon in der Planung und später bei der Durchführung. Dazu gehört auch z.B. die Koordination mehrerer Drohnen und ggf. eines Hubschraubers. Aber auch bei der Abwicklung von Einsätzen durch die Bereitschaftspolizei oder Spezialeinheiten.

Weitere Ausstattung

Zusätzlich müssen geeignete Fahrzeuge beschafft werden, hier bringen die beiden ihre Expertise ebenfalls ein. Da die Drohnen in Rheinland-Pfalz offen eingesetzt werden, sind dies zumeist praktikabel eingerichtete Fahrzeuge der Transportklasse, die gut erkennbar beklebt werden. Es gehört auch eine Warnpyramide zum Equipment sowie ein Landepad und Signalwesten für das Team, das die Drohne einsetzt. Weiter gehören noch die Themen Wartung, Akkukonzept und die Abwicklung des Finanzwesens rund um Planung und Veräußerung ins Paket IuAst ULS. **Steffi Loth**



Patrick Werst und Florian Mundschenk (re.) erläutern der Staatssekretärin Nicole Steingaß die Einsatzmöglichkeiten der Drohne.



Mit diesem 3-D-Drucker wurden die Zusatzeile zur Befestigung für den Blaulichtblitzer und die Aufnahme für den Akku selbst hergestellt.



Rechtliche Voraussetzungen müssen umgesetzt werden, eine ist die Erkennbarkeit der Drohnen, das blaue Blitzlicht ist hierfür da.



Leserbriefe zur Mitgliederinfo/Pressemeldung „Attraktivitätsoffensive muss her“

(Beide Absender sind der Redaktion bekannt)

Kein Kredit

(...) ich habe soeben die „Attraktivitätsoffensive“ anlässlich der sinkenden Bewerberzahlen erhalten. Ich bin sehr positiv überrascht und habe mich gefreut, den Beitrag in Gänze zu lesen! Ich wollte die Gelegenheit nutzen und meine Sicht dazu schildern: Ich finde die Erwähnung der Stundenproblematik (40-h-Woche im WSD) und auch die Feststellung, dass der Monatsverdienst unterdurchschnittlich ist, sehr zutreffend.

Einerseits wäre eine 35-h-Woche sehr wünschenswert, da die Stundenproblematik insbesondere im Wechselschichtdienst sehr häufig zu Zusatzdiensten/Spezialeinsätzen oder einfach verlängerten Diensten führt. Das schmälert die Attraktivität des Berufs für neue Bewerber und schmälert die Arbeitszufriedenheit der bereits ausgebildeten Kollegen. Im Umkehrschluss macht eine 35-h-Woche den Beruf sehr viel attraktiver und angenehmer für die Kollegen, insbesondere die Kollegen im WSD, zu denen ich selbst auch zähle.

Jedoch wäre eine signifikante Gehaltsanpassung in meinen Augen die wohl beste Methode, um mehr Bewerber zu generieren bzw. eine verbesserte Attraktivität des Polizeiberufs zu erlangen. Die Inflation ist in den letzten Jahren, insbesondere während und nach der Pandemie, extrem gestiegen. Die Kaufkraft des Geldes sinkt stetig in rasantem Tempo, doch der Polizeibeamte erhält Monat für Monat die gleiche Besoldung (sofern kein Aufstieg im Amt/Erfahrungsstufe folgt).

Einen enormen Dämpfer habe ich etwa erhalten, als ich vor einigen Monaten meine Hausbank besuchte, um mich hinsichtlich eines Kredits zu erkundigen (Verwendungszweck: Hausbau/-kauf). Es handelte sich um ein reines Erkundigungsgespräch, ohne eine konkrete Immobilie kaufen zu wollen. Die Hausbank sagte mir, dass ich mit meiner derzeitigen Bonität sehr wahrscheinlich keinen Kredit über 150.000 Euro bekommen werde (ich verdiene A 9, 2. Erfahrungsstufe). Die Immobilienpreise sind gleichzeitig mit der Inflation enorm gestiegen, sodass ein Kaufpreis von

150.000 Euro oder weniger ein nahezu utopisches Angebot für ein Einfamilienhaus darstellt, im Regelfall bekommt man in dieser Preisspanne nur eine renovierungsbedürftige „Bruchbude“ oder eine Eigentumswohnung.

Ich finde, ein Polizeibeamter, der für den Staat arbeitet und tagtäglich sein Leben für das Land und die Gerechtigkeit einsetzt (das klingt vielleicht etwas theatralisch, aber es entspricht der Wahrheit), sollte stets in der Lage sein, sich und seiner Familie ein Eigenheim ermöglichen zu können. Die beiden Faktoren, die die Bonität am meisten beeinflussen, sind die Sicherheit des Einkommens und der Verdienst. Die Sicherheit im Polizeiberuf stellt sicherlich kein Problem dar, die Höhe des Verdienstes hingegen nach eigener Erfahrung schon, die Banken möchten heutzutage größere Zahlen auf dem Gehaltszettel sehen.

Die Gehälter sind in den vergangenen Jahren leider nahezu nicht merkbar angestiegen, die wenigen Prozent Gehaltserhöhung, die in den Tarifverhandlungen ausgehandelt wurden, reichen wohl in den meisten Fällen nicht einmal, um die Inflation auszugleichen. Die Ölpreise bzw. Energiekosten insgesamt haben sich teilweise mehr als verdoppelt, ein enormer Anstieg an Nahrungsmittelpreisen, Mieterhöhungen und andere inflationsbedingte Mehrkosten haben das tatsächliche Nettogehalt des Polizeibeamten enorm geschmälert. (...)

Ein weiterer Aspekt zur Steigerung der Attraktivität wäre die Einführung der freien Heilfürsorge. Ich habe schon mit zahlreichen Kollegen gesprochen (sowohl Kollegen in RLP als auch aus BaWü). Die Kollegen aus RLP würden eine Umstellung sehr begrüßen und die Kollegen aus BaWü bestärkten den Wunsch nach freier Heilfürsorge. Die Kosten für eine private Krankenversicherung belaufen sich auf durchschnittlich 120 bis 300 Euro. Dieses Geld geht von dem Nettogehalt des Polizeibeamten ab, ein Entfall dieser Kosten käme indirekt einer Gehaltserhöhung gleich.

Die „Werbung im eigenen Verwandten-/Bekanntenkreis“ und eine Verbesserung der Social-Media-Präsenz ist mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht ausreichend, um die Bewerber-

zahlen auf das Niveau zu bringen, dass die Polizei RLP dringend benötigt.

Blick über die Landesgrenze

(...) Manchmal lohnt sich auch der Blick über die Landesgrenze hinweg ... in Baden-Württemberg gibt's die freie Heilfürsorge, Vorsorgekuren, die Einstellung in der A 10 (seit diesem Jahr) und das Jobrad ... und ein höheres Grundgehalt in der Beamtenbesoldung!!! Bspw. im hiesigen Einstiegsamt der A 9 in Höhe von 87,41 Euro ... bei meiner Eingruppierung in A 11, Stufe 9, ist es ein Unterschied von 297,14 Euro!!! (Zzgl. dann noch der freien Heilfürsorge!!!)

Ich habe vor Kurzem mit mehreren Kollegen aus Baden-Württemberg gesprochen, die unisono angeben, dass Polizeiinteressierte aus der Pfalz/dem Süden von RLP genau aus diesen Gründen lieber zu ihnen kommen ... und das kann ich vollkommen nachvollziehen! Ein 17-jähriger Bekannter hat mir gesagt, dass er Interesse an der Polizei hätte, hier im Grenzgebiet aber lieber nach NRW geht, weil diese in der Ausbildung und danach besser bezahlen ... Wertschätzung und Attraktivität müssen sich insbesondere auch in der Bezahlung ausdrücken!!! Sonst kommt erstens keiner mehr zu uns und zweitens ist der Rest unzufrieden!

Ich finde übrigens eure Forderungen bei der Schicht nach einer 35-Stunden-Woche nachvollziehbar – aber diese sollte sich auf alle Polizeibeamten beziehen und nicht wieder nur auf eine Gruppe! Eine Arbeitszeitreduzierung sollte die anderen Tagdienstbeamten und Kriminalbeamten genauso betreffen!!! Nach meiner Meinung könnte eine allgemeine Arbeitszeitreduzierung eine reelle Forderung an die Landesregierung sein – gerade in Zeiten, in denen man uns weiterhin keine vernünftigen Erhöhungen zugestehen will. (...)

Die oben angesprochenen Punkte, die alle für BaWü sprechen, werden hier auch schon seit Jahren totdiskutiert ... auch da kommt nichts! Wenn man attraktiv sein will, geht das über: Gehalt, Personal und Ausstattung!!! (...)



**Gewerkschaft
der Polizei**

Leidenschaft für mehr!

AUS DEM HPR P

Neue Oberbekleidung in Sicht

Pilotierung einer neuen Oberbekleidung für operative Polizeikräfte

In einer Arbeitsgruppe wurden die Bedarfe für eine neue Oberbekleidung beschrieben. Mittlerweile wird durch die uniformierten operativen Kräfte ganz überwiegend eine taktische Hülle getragen und hieran sollen die Jacken angepasst werden. Dazu kommt, dass Rheinland-Pfalz das einzige Bundesland in der Länderkooperation ist, wo noch die Lederjacke getragen wird. Allerdings läuft hierzu der Rahmenvertrag aus und es gibt keine Angebote herstellerseits. Nun soll eine Funktionsunterziehjacke in einer dünneren und dickeren Ausführung die Strickjacke ersetzen und unter der taktischen Hülle getragen werden. Für kalte Temperaturen wird es einen Parka geben, der kürzer sein soll, damit die FEM am Gürtel gut erreicht werden können. Farblich sind alle drei Jacken im gleichen Farbschema gehalten: überwiegend dunkelblau mit neongelben Flächen an den Oberarmen und im Schulterbereich zur besseren Erkennbarkeit. Das war ein ausdrücklicher Wunsch der im Vorfeld Befragten im PP Westpfalz und PP Rheinpfalz. Weiteres kann und wird der Trageversuch ergeben, für den jetzt Jacken beschafft werden. In Planung sind hier Schichten der Polizeiinspektionen, einer Polizei Autobahnstation und der Wasserschutzpolizei.

Abseits des Trageversuchs wurde von der Arbeitsgruppe die Einführung von Funktionsdiensthemden befürwortet. Dies soll farblich an das Diensthemd angelehnt sein, also mittelblau und aus einem leichten, knitterfreien Stoff, in Kurz- und Langarmversion. Hier soll es eine Abstimmung zwischen den Ländern in der Länderkooperation geben (neben RLP Hessen, Saarland, Baden-Württemberg), um dann mit der Einführung zu beginnen.

Ausschreibung einer neuen Mitteldistanzwaffe

An der Einführung einer neuen Mitteldistanzwaffe (MDW) arbeitet eine Arbeitsgruppe bereits seit dem Jahr 2020. In der Anwenderbefragung durch die AG „Neubeschaffung LebEL“ im Herbst 2022 wurden Fragen zur Anforderung für eine Nachfolgebewaffnung für die MP 5 gestellt. Nun wurde dem HPR eine Leistungsbeschreibung vorgelegt, die die Waffe selbst, aber auch weitere Zubehörteile wie den Trageriemen, ein Waffenlicht und eine Notvisierung umfasst.

Ausnahmegenehmigung Dienstzweigwechsel in der Kriminalpolizei für das PP Mainz

Wegen der geringen Zahl von Bewerbenden beantragt das PP Mainz eine Verlängerung

der Ausnahmegenehmigung, direkt die Absolventinnen und Absolventen der Hochschule zum Dienstzweigwechsel für das PP Mainz zuzulassen.

Arbeitsauftrag und Pilotierung von Kraftwagen zur Kontrolle des gewerblichen Güter- und Personenverkehrs an das PP Mainz

Mit speziellen Fahrzeugen soll per spezieller Detektionstechnik eine Fernauslese von Tachografen möglich werden und damit die spezialisierte Verkehrsüberwachung stärken. Das PP Mainz erhält hierzu den Auftrag, die Bedarfe zu erheben und einen Beschaffungsvorschlag zu erstellen. Zeitlich soll ein zu testendes Fahrzeug bis Sommer 2025 beschafft sein.

Sabrina Kunz (06131) 16-3365

René Klemmer (06131) 16-3378

Steffi Loth (06131) 16-3379

Sven Hummel (06131) 16-3380

Ingo Schütte (06313) 16-3233 o. 65-3030 ■

Hinweis zu Pflege

Ein lieber Kollege der BG Mainz machte uns auf ein Angebot aufmerksam, das wir hier mit euch teilen wollen. Auf der Seite: [compass | Beratungsangebote \(compass-pflegeberatung.de\)](https://compass-pflegeberatung.de) findet ihr Hilfestellungen zur Pflege. Eine Beraterin oder ein Berater kommt auch auf Wunsch nach Hause und hilft durch Rat – so auch bei seinen Eltern. Es gibt auf der Seite auch eine Liste von zu empfehlenden Pflegefirmen. Compass ist speziell für die private Pflegeberatung. Von der Website: „... Als unabhängige Gründung des PKV-Verbandes erfüllt compass den Beratungsanspruch aller privat Versicherten ...“. ■



SENIORENSTAMMTISCH DER BG WESTPFALZ IN KAISERSLAUTERN Hilfreiches Angebot: Alltagsbegleiter

Heinz Rahm konnte im Juni wiederum viele interessierte Seniorinnen und Senioren zum Stammtisch der GdP in Kaiserslautern begrüßen. Der Vorsitzende der regionalen Seniorengruppe Westpfalz hatte zudem einen Gast eingeladen, welcher über die Hilfe im Alltag referierte, wenn diese mal notwendig sein würde: Sven Krieger heißt der Pflegedienstleiter von „Die Alltagsbegleiter Kaiserslautern“ und berichtete über seine Organisation. Unter dem Motto „betreut zu Hause wohnen“ nannte er die Vorteile seiner Einrichtung: Beschäftigung, Förderung und Begleitung sind die Hauptziele der zu betreuenden Personen, mit dem großen Vorteil, dass diese möglichst lange in den „eigenen vier Wänden“ wohnen bleiben können!

In Abgrenzung zur Pflege an sich geht es nicht um die professionelle Pflege, sondern um die Entlastung – im Haushalt, beim Einkaufen, bei Hobbys, bei al-

len Tätigkeiten, die einfach immer schwerer fallen.

Ein toller Vortrag, für den sich Heinz Rahm mit dem Polizeibären herzlich bedankte! ■



Beim Stammtisch der Senioren der Westpfalz ist die Stimmung gut.



Fotos: Werner Himer

Ein sympathischer Alltagsbegleiter. Sven Krieger erhält für seinen guten Vortrag den GdP-Polizeitddy als Dank.

**SCHWABENLAND
TOURISTIK**

**SCHWABENLAND REISEN
PSW POLIZEISOZIALWERK-REISEN**

Partner der Gewerkschaft der Polizei in Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland-Pfalz

Auf www.schwabenlandreisen.de
findest du viele weitere Reisen

Einfach QR-Code scannen

LIEBLINGSZIEL?
SCHNELL SICHERN

Buche Jetzt
Deine Traumreise

Rufen Sie unsere fachkundigen Mitarbeiter*innen an **0711 40269900**

Zentrale Terminal 3 - Reisemarkt, 70629 Stuttgart Flughafen, Tel. 0711 / 40269900, Fax: 0711 / 40269919, info@schwabenlandreisen.de, www.schwabenlandreisen.de

GRAN CANARIA PRINCESS ****
Playa del Ingles
Gran Canaria
Ab Stuttgart 18.12.2023
7 Tage Halbpension
ab **899,- €** p.P.

ADALYA OCEAN *****
Side
Türkei
Ab Stuttgart 18.12.2023
7 Tage All-Inclusive Plus
ab **699,- €** p.P.

VILA GALE SANTA CRUZ ****
Santa Cruz
Madeira
Ab Stuttgart 19.12.2023
7 Tage Halbpension
ab **849,- €** p.P.

STEGENBERGER AQUA MAGIC *****
Hurghada
Ägypten
Ab Stuttgart 18.12.2023
7 Tage All-Inclusive
ab **749,- €** p.P.

MELAS HOTEL *****
Lara Beach Antalya
Türkei
Ab Stuttgart 18.12.2023
7 Tage All-Inclusive Plus
ab **649,- €** p.P.

DOUBLETREE BY HILTON ****
Ras Al-Khaimah
Vereinigte Arabische Emirate
Ab Stuttgart 20.12.2023
7 Tage Halbpension
ab **949,- €** p.P.

ANDERE ABFLUGHÄFEN AUF ANFRAGE



SCHIFFERCUP ZURÜCK!

Der legendäre Schiffercup ist nach Coronapause endlich zurück!

Im Andenken an unseren langjährigen Vorsitzenden Manfred „Manni“ Groß, ging es in den Enkenbachern Gewässern um den nach Manni genannten Wanderpokal.

Unter der Leitung und Organisation der Gebrüder Kreutz fanden sich insgesamt elf Fischer zu dem in Schifferstadt gegründeten Wettbewerb ein.

Erster Sieger des Gedächtnispokals wurde Timo Henn, gefolgt von Christian Weiland und Markus Resch.

Für Speisen und Getränke zeichnete sich die KG PP ELT aus Enkenbach verantwortlich. Rüdiger Billmayer ■

Fotos: Timo Müller und Andreas Weiland



Die ganze Truppe: Holger Biehler, Andreas Suchan, Markus Resch, Andreas Finger, Michael Kreutz, Norman Cachey (stehend, v. l.); Andreas Weiland, Christian Weiland, Timo Henn, Andreas Kreutz, Janko Lach (kniend, v. l.)



Der Preisträger Timo Henn mit dem Manni-Groß-Gedächtnispokal und dem Organisator Andreas Kreutz.



Die GdP gratuliert

70 Jahre

Karlheinz Dries, KG Südpfalz
Gerd Holzer, KG PP ELT Mainz
Brigitte Sedlaczek, KG PP Trier
Norbert Walter, KG PP/PD Koblenz
Jürgen Spier von der KG Wittlich hatte schon im August Geburtstag, wir bitten die nachträgliche Nennung zu entschuldigen und wünschen nachträglich alles erdenklich Gute!

75 Jahre

Friedhelm Oppenhäuser, KG Westerwald/Rhein-Lahn

80 Jahre

Gerhard Schwarz, KG PD Neustadt
Hugo Böhmer, KG Vorderpfalz
Manfred Mang, KG Westerwald/Rhein-Lahn

Ruheständler

Unser ehemaliger Gewerkschaftssekretär Thomas Will, KG PP/PD Mainz geht in den wohlverdienten Ruhestand, lieber Thomas, alles Gute hierfür!

Vielen Dank liebe Claudia

Bei ihr waren die Mitgliedsdaten immer – eine Wahnsinnsarbeit bei rund 10.000 Mitgliedern. Ein ganz herzlicher Dank geht an dich, liebe Claudia, verbunden mit den besten Wünschen für deinen Ruhestand! ■



Foto: Stefanie Loh

Blumen gab es schon auf dem außerordentlichen Landesdelegiertentag in Leiwern für Claudia, hier mit dem blauen Pullover ganz rechts, im Juli dann der letzte Arbeitstag, alles Gute liebe Claudia sagt deine GdP!

Sterbefälle



Wolfgang Bula, KG PP/PD Mainz, 69 Jahre

Hans Schmitt, KG Vorderpfalz, 92 Jahre

Dieter Tendick, KG PP Westpfalz, 80 Jahre